



DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

**Diözesaner Dienst für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen**  
und Prävention von sexuellem Missbrauch und anderen Formen von Gewalt

**Servizio Diocesano per la Tutela dei Minori e delle persone vulnerabili**  
e prevenzione da abusi sessuali e da altre forme di violenza

## **Tätigkeitsbericht des Jahres 2020 und Vorschau auf das Jahr 2021** **Relazione sulle attività dell'anno 2020 e previsione per l'anno 2021**

### **Übersicht:**

1. Bericht der Ombudsstelle
2. Bericht des Diözesanen Dienstes
3. Servizio Nazionale per la Tutela dei Minori e delle persone vulnerabili
4. Servizio Regionale per la Tutela dei Minori e delle persone vulnerabili
5. Kinderschutzzentrum der Gregoriana, Rom
6. Vorschau 2021

### **1. Bericht der Ombudsstelle**

Im Jahr 2020 haben sich 11 Personen an die Ombudsstelle gewandt, alle Kontakte betrafen Meldungen bzw. Verdachtsmeldungen von Missbrauch und Grenzverletzungen im sexuellen, physischen und psychischen Bereich.

Alle Anfragen kamen aus der Diözese Bozen Brixen und betrafen den kirchlichen Bereich.

10 der diözesanen Meldungen bezogen sich auf Erfahrungen der Vergangenheit, 2 davon auch die Gegenwart, eine nur die Gegenwart.

Die Anfragen betrafen 6 weibliche und 10 männliche Betroffene, sowie 1 Ordensmitglied, 7 Diözesanpriester, 1 Religionslehrer, 1 Laien als Beschuldigte; 7 Anfragen sind abgeschlossen.

### **2. Bericht des diözesanen Dienstes für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen**

#### **[1] Sitzungen und Maßnahmen**

##### **▪ Fachbeirat**

Der Fachbeirat wurde acht Mal zu einem Treffen einberufen. Beim ersten Treffen im Jänner war **Bischof Ivo Muser** dabei.

Bei den Treffen wurden anstehende **Themen besprochen** und Informationen ausgetauscht.

##### **▪ Verfahrensweisen und Standards**

Schwerpunkte der Treffen waren zum einem die **Erarbeitung von Verfahrensweisen** und deren **Standardisierung** für die Arbeit der Ombudsstelle. Diese Arbeiten sollen im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

##### **▪ Studie zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in unserer Diözese**

Insbesondere beschäftigte sich der Fachbeirat in mehreren Treffen mit der Frage zur **Durchführung einer Studie** zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in unserer Diözese. Die Diözesanleitung wurde ersucht, diesbezüglich eine Entscheidung zu treffen. Dazu fand im Juni ein Vorgespräch zwischen dem Bischof und dem Generalvikar mit dem Leiter des Dienstes statt.

Leiter des diözesanen Dienstes/Responsabile del Servizio diocesano:

Gottfried Ugolini, Seminargasse – via del Seminario, 4, I-39042 Brixen/Bressanone (BZ)

Handy/Cellulare +39 339 66 91 483; Email: [praevention-prevenzione@bz-bx.net](mailto:praevention-prevenzione@bz-bx.net); [gottfried@ugolini.bz](mailto:gottfried@ugolini.bz)

[www.bz-bx.net/missbrauch](http://www.bz-bx.net/missbrauch); [www.bz-bx.net/abusi](http://www.bz-bx.net/abusi)



Im August fand das Treffen mit Bischof Ivo Muser, Generalvikar Eugen Runggaldier, Diözesanökonom Franz Kripp, Prof. Heiner Keupp und Prof.in Susanne Elsen von der Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Freien Universität Bozen und dem Fachbeirat statt, um die Durchführung einer Studie zur Aufarbeitung der Missbrauchsvorfälle in der Diözese und in den hier wirkenden Ordensgemeinschaften abzuklären beraten. Im September erhielt der Fachbeirat den **Auftrag, eine Arbeitsgruppe zu bilden** mit der Aufgabe, ein Konzept zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle in unserer Diözese zu erarbeiten.

▪ **Informations- und Sensibilisierungskampagne**

Aufgrund der covid-19-Maßnahmen fand 2020 keine Tagung statt. Der **Flyer** mit den Informationen zur Ombudsstelle und zum diözesanen Dienst für den Schutz der Minderjährigen wurde überarbeitet. Die Fertigstellung des **Flyers** über die Ombudsstelle und über den diözesanen Dienst für den Schutz von Minderjährigen bot die Möglichkeit, im Blick auf den Europäischen Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch am 18. November und den Internationalen Tag der Kindrechte am 20. November, eine **Informations- und Sensibilisierungskampagne** durchzuführen. Diese wurde auch mit einem eigenen **Hirtenbrief** von Bischof Ivo Muser zum Thema unterstützt, der auf das Fest Christkönig veröffentlicht wurde.

▪ **Anpassung Rahmenkonzept**

Das **Rahmenkonzept** wurde an die Leitlinien der italienischen Bischofskonferenz angepasst und neu herausgegeben.

▪ **Homepage**

Gleichzeitig wurde die **Homepage** der Diözese betreffend die Bereiche Ombudsstelle und Diözesaner Dienst für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Erwachsenen **aktualisiert und ausgebaut**.

## [2] Zusammenarbeit

▪ **Zusammenarbeit mit der Ombudsfrau**

Mit der Ombudsfrau fanden regelmäßige Gespräche zum Informationsaustausch und zur Klärung von Vorgangsweisen in konkreten Situationen statt.

Außerdem wurden gemeinsam Verfahrensweisen der Ombudsstelle sowie die Formulare für die Dokumentation erarbeitet und dem Fachbeirat vorgelegt.

▪ **Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanwaltschaft**

Mehrere Treffen und ständiger **Austausch** mit der Kinder- und Jugendanwältin Dr. Daniela Höller

- z.B. Absprache bei der Stellungnahme zum Vorfall im Tennisclub „Rungg“ in Eppan
- Frage nach der Notwendigkeit, einen Strafauszug für die Mitarbeiter\*innen einzufordern
  - Frage nach der Meldepflicht der kirchlichen Einrichtungen bzw. Organisationen

▪ **Zusammenarbeit mit dem Forum Prävention**

Information über die Angebote des Diözesanen Dienstes und der Ombudsstelle

▪ **Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Gewaltprävention**

23.01. Information über die Präventionsarbeit unserer Diözese



### [3] Treffen

#### ▪ **Treffen mit der Landesrätin Frau Dr. Waltraud Deeg**

Am 17. Februar 2020 fand ein Treffen zu einem **Informationsaustausch** mit der Landesrätin Dr. Deeg statt. Dabei wurde u.a. das Vorhaben der Diözese einer Studie zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle angesprochen. Weiters die Idee einer eigenen Ombudsstelle des Landes für Missbrauchsfälle.

#### ▪ **Treffen mit der Staatsanwaltschaft**

Am 3. August fand ein Treffen mit dem Staatsanwalt Axel Bisignano (Erwachsene) und mit der Staatsanwältin Antonella Fava (Minderjährige) statt, an dem Marina Bruccoleri, Patrizia Vergnano, Maria Sparber als Ombudsfrau und der Leiter der Dienststelle teilgenommen haben. Neben der **Information** über die Tätigkeit der Ombudsstelle und des diözesanen Dienstes für den Schutz von Minderjährigen ging es um die **Frage der Zusammenarbeit** z.B. bei der Vorabklärung komplizierter oder schwieriger Situationen. Die Staatsanwälte begrüßten die Zusammenarbeit und versprachen, eine Bezugsperson zu benennen, mit der die Ombudsfrau und der Leiter des Dienstes Kontakt aufnehmen können, um konkrete Situationen zu besprechen. Dadurch können sie notwendige rechtlich relevante Informationen erhalten und entsprechende Schritte einleiten. Es wird eine **Vereinbarung** zur Zusammenarbeit angepeilt, ähnlich der – bereits bestehenden – zwischen Staatsanwaltschaft und deutscher Bildungsdirektion. Ein nächstes Gespräch ist zu vereinbaren.

#### ▪ **Kontakt und Treffen mit der Postpolizei**

Im Rahmen der Kontakte mit der Postpolizei fand ein Treffen statt, bei dem die Arbeit der Postpolizei vorgestellt wurde.

### [4] Weiterbildung, Informations- und Sensibilisierungsarbeit

Mehrere Anfragen für Informations- und Sensibilisierungsarbeit sowie für Weiterbildungen sind covid-19-bedingt ausgefallen. Insgesamt konnten 24 Veranstaltungen durchgeführt werden:

- 05.01. Einheit beim Ausbildungskurs für Jungscharleiter\*innen in San Lugano
- 27.01. Weiterbildung für die Mitarbeiter\*innen der Jugendstelle in Bozen
- 27.01. Informations- und Sensibilisierungsabend für pastorale Mitarbeiter\*innen in Gardolo
- 03.02. Weiterbildung für Lehrpersonen der Grundschule in Bruneck
- 09.02. Weiterbildung für Mitarbeiter\*innen der Telefonseelsorge in Bozen
- 14.02. Weiterbildung für Mitarbeiterinnen „Gewalt gegen Frauen“ in Obermais (SDS)
- 16./17. Ausbildungsteil für Mitarbeiter\*innen in Priesterseminaren/Noviziaten in Reggio Calabria
- 23.02. Weiterbildung für die Mitglieder des Regionalen Dienstes der Toscana in Florenz
- 25.02. Weiterbildung für den Klerus und Ordensleute in Kairo
- 28.02. Informations- und Sensibilisierungsabend mit dem PGR Tramin
- 23.05. Weiterbildung für die Mitglieder des Regionalen Dienstes der Emilia Romagna (online)
- 07.09. Weiterbildung für Regionalen Dienst für den Schutz von Minderjährigen in Imola
- 05.10. Weiterbildung für Priesteramtskandidaten im interdiözesanen Seminar in Potenza
- 06.10. Weiterbildung für den Klerus der Diözese Tricarico in Tricarico
- 08.10. Weiterbildung für den Klerus der Diözese Imola in Imola
- 08.10. Weiterbildung für die pastoralen Mitarbeiter\*innen in Imola



23.10. Informations- und Sensibilisierungseinheit für Student\*innen der Uni Luzern (online)  
24.10. Weiterbildung für Priester im Kolleg „S. M. dell’Anima“ in Rom  
30.10.-01.11. Weiterbildung zum Thema Zölibat für Priesteramtskandidaten des CGU in Rom  
07.11. Weiterbildung für Student\*innen aus Afrika und Indien in Leuven (online)  
16.11. Weiterbildung für Verantwortliche der Legionäre Christi (online)  
19.11. Weiterbildung für Student\*innen an der FUB im Rahmen des Studium generale (online)  
15.12. Weiterbildung für Mitglieder des Regionalen Dienstes der Diözesen Modena-Carpi (online)  
19.12. Weiterbildung für die Mitglieder des Regionalen Dienstes der Marchen (online)  
Im Sommersemester fanden an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen und am Theologischen Institut in Trient jeweils eine **Vorlesung** zum Thema Prävention von Missbrauch innerhalb der Kirche statt.

## **[5] Information und Beratung**

### ▪ **Informations- und Beratungsdienst**

Über Telefon und E-Mail meldeten sich Personen aus verschiedenen Berufsgruppen mit konkreten Anliegen und mit Fragen den Bereich Schutz von Minderjährigen und Prävention betreffend. Zum Beispiel:

- Interview für eine Bachelor-Arbeit zum Thema „Pädophilie“
- Beratung bzgl. Mitarbeit eines Priesters, auf dessen PC man pädophile Bilder gefunden hat
- Beratung bzgl. Rom-Fahrt der Ministrant\*innen: Aufsicht in den Schlafräumen
- Durchsicht von Leitlinien und Checklisten für die Arbeit mit Minderjährigen
- Vermittlung von Arbeitsunterlagen und Hinweise auf Fachliteratur
- Beerdigung und Nachruf zu Priestern mit Missbrauchsvorwürfen: wie sprachlich damit umgehen, um der Würde der Person und dem Respekt gegenüber seiner Familie und den betroffenen Menschen und Pfarrgemeinden gerecht zu werden?

### ▪ **Gespräche und Beratung von Betroffenen**

Einmalige und mehrmalige Beratung von sechs Betroffenen aus unserer und anderen Diözesen über Telefon, Email oder Telefon sowie direkte Gespräche

In einem Fall fanden zwei Treffen mit einem Betroffenen und dem Bischof statt

### ▪ **Gespräche mit Beschuldigten**

Gespräche mit zwei Beschuldigten zur Klärung eines Sachverhaltes bzw. zur Information in Bezug auf Therapie

### ▪ **Beratung und Begleitung von Gemeinschaften**

Beratung mehrerer Ordensgemeinschaften bzw. Geistlichen Gemeinschaften außerhalb unserer Diözese bzgl. Umgang und Abwicklung von Meldungen; Beratung eines Diözesanbischofs in Bezug auf einen Beschuldigten einer Ordensgemeinschaft außerhalb Italiens.

### ▪ **Beratung der a\*sh**

Die Arbeitsgemeinschaft Südtiroler Heime hat um Beratung und Unterstützung bei der Erarbeitung eines **Präventionskonzeptes** für die Heime gebeten.

Es fanden mehrere Treffen statt, dessen Ergebnis bei der Tagung der Heime vorgestellt werden sollte. Covid-19-bedingt wurde die Idee vertagt.



▪ **Beratung und Mitarbeit beim Projekt „Safe“**

Mehrere kirchliche Gemeinschaften der Diözese Piacenza haben zusammen mit der Universität Bologna u.a. mit Unterstützung der Europäischen Union das Projekt „Safe“ zur **Sensibilisierung für den Schutz von Minderjährigen und für die Präventionsarbeit** durchgeführt. Durch den Kontakt mit der diözesanen Verantwortlichen für den Schutz von Minderjährigen fanden Gespräche zur Beratung bei der Erarbeitung und Durchführung des Projektes statt. Dazu kamen auch ein Video-Beitrag und die Teilnahme an einer Video-Konferenz mit Universitätsstudent\*innen.

▪ **Intervision mit anderen Fachkolleg\*innen**

Mit anderen Kolleg\*innen im Fachbereich Schutz der Minderjährigen und Präventionsarbeit finden regelmäßige Gespräche und nach Möglichkeit auch Treffen zum Austausch statt.

**[6] Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Mit der Unterstützung des Amtes für Medien wurden verschiedene **Berichte** veröffentlicht und **Interviews** durchgeführt. Die Informations- und Sensibilisierungskampagne im November wurde in Zusammenarbeit vorbereitet, gestaltet und durchgeführt.

Mit dem Verlag „Tyrolia“ fand in **Bozen** und in **Innsbruck** die Vorstellung der deutschsprachigen Ausgabe des **Buches „Giulia und der Wolf“** von Luisa Bove statt.

Für das Journal von INTAMS (International Academy for Marital Spirituality) konnte über den diözesanen Dienst eine **Betroffene** gewonnen werden, einen **Beitrag** zu schreiben. Außerdem hat der Leiter des diözesanen Dienstes drei **Bücher rezensiert**, davon ist eines das ins Deutsche übersetzte Buch von Luisa Bove.

Für ein **Buchprojekt** der Katholischen Deutschen Frauenbewegung (KDFB) konnte der Leiter des diözesanen Dienstes eine **Betroffene** aus Südtirol gewinnen, ihre Geschichte zu schreiben. Das Buch ist inzwischen erschienen und trägt den Titel „Erzählen als Widerstand“. Berichte über spirituellen und sexuellen Missbrauch an erwachsenen Frauen in der katholischen Kirche herausgegeben von B. Haslbeck/R. Heyder/U. Leimgruber/D. Sandherr-Klemp. Bei der Präsentation des Buches konnten die Mit-Autorin und der Leiter der Dienststelle online dabei sein.

Zusammen mit der Leiterin des Amtes für Ehe und Familie, Johanna Brunner, und auf ihren Hinweis hin, hat der Leiter des Dienstes für das **Kino-Dokumentarfilm-Projekt „Gegen das Schweigen“** von Regisseur Georg Lembergh und der Albolina-Film mit Produzent Georg Gufler ein Empfehlungsschreiben an die Expertenjury der Südtiroler Filmförderung IDM verfasst. Im Oktober kam Regisseur Lembergh zu einem Gespräch mit dem Leiter des Dienstes nach Brixen, um die Zusammenarbeit zu festigen. Ihm wurden bereits einige Betroffene vermittelt, die bereit sind, beim Film mitzuwirken.



## [7] Teilnahme an Veranstaltungen

Am 10. und 11. Jänner 2020 nahmen die Ombudsfrau Maria Sparber und der Leiter des Dienstes an einer Weiterbildung in Innsbruck mit Prof. Patrick Frottier, Wien, zum **Thema „Glaubhaftigkeit“** teil. Am zweiten Tag fand ein Austausch aller Diözesanen Kommissionen Österreichs statt.

Am 31. Jänner fand in Klagenfurt die Präsentation der Ergebnisse des Forschungsprojektes von Prof. Ulrike Loch und ihrem Team über **„Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Institutionen“** statt. Inhalt des Forschungsprojektes waren Gewalttaten, die über vierzig Jahre lang in der Heilpädagogischen Abteilung des Landeskrankenhauses Klagenfurt und im Landesjugendheim Rosental verübt wurden.

Am 4. Februar referierte Frau Prof. Loch an der Bildungswissenschaftlichen Fakultät in Brixen über die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit.

Am 30.09. nahm der Leiter des diözesanen Dienstes im Pfarrzentrum Maria Heimsuchung an einem Austausch mit der Theologin Elizabeth Green, Pastorin der evangelischen Baptisten in Sardinien, teil. Thema war die **Gewalt an Frauen** aus der Sicht der Bibel und im Zusammenhang mit der christlichen Erziehung. Am Abend referierte sie zum Thema „La potenza della croce“ in der Kirche.

Ein Treffen mit der **österreichischen Opferschutzstiftung** fand am 4. November online statt, am 13. November eine Weiterbildung der österreichischen Opferschutzstiftung via online zu den **Ergebnissen der MHG-Studie**.

Zum Thema **„Gewalt an Frauen“** lud die Caritas „Männerberatung“ am 16.12. zu einem Austausch mit Frau Marina Della Rocca ein.

## 3. Servizio Nazionale per la Tutela dei Minori e delle persone vulnerabili

Der Beirat des SNTM hat sich acht Mal getroffen zunächst in Rom, dann online. Bei den Treffen wurden **Erfahrungen, Anliegen und Vorschläge** besprochen.

Ein Schwerpunkt war die **Weiterbildung** der delegierten Bischöfe und Koordinatoren der SRTM. Zwei **thematische Beihefte** wurden den Leitlinien der italienischen Bischofskonferenz angefügt und veröffentlicht. Ein weiterer Schwerpunkt war die Erarbeitung von **Hinweisen für die Centri di ascolto**. Diese wurden im November auf Probe beschlossen und den delegierten Bischöfen und Koordinatoren in einer Videokonferenz vorgestellt.

## 4. Servizio Regionale per la Tutela die Minori e delle persone vulnerabili

Auf regionaler Ebene der Bischofskonferenz Triveneto wurden zwei Treffen organisiert und durchgeführt. Dabei ging es einmal um die **Bedeutung der diözesanen Dienste** und zum anderen um die Anforderungen in der **Beziehungsgestaltung in pastoral-pädagogischen Kontexten**. Die Treffen wurden mit dem delegierten Bischof Pierantonio Pavanello vorbereitet und durchgeführt.



Auf regionaler Ebene fand viel **Austausch** statt.

Bei der Einführung der diözesanen Dienste und der Centri di ascolto wurden **Beratung und Klärungen** aufgrund der Erfahrungen in unserer Diözese in Anspruch genommen.

## 5. Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzzentrum in Rom

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzzentrum in Rom wurde in diesem Jahr ausgebaut.

Dazu kamen mehrere Anfragen zur Durchführung von **Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen**, die zunächst direkt und später online durchgeführt wurden. Der geplante **Kurs „Safeguarding of Minors“** an der Päpstlichen Universität Gregoriana wurde covid-19-bedingt auf das **Sommersemester 2021** verschoben.

## 6. Vorschau 2021

Für das Jahr 2021 stehen außer der Fortführung der bisherigen Tätigkeiten folgende Schwerpunkte an:

- Ausarbeitung eines **Konzeptes für die Aufarbeitung** der Missbrauchsfälle in der Diözese durch die eingesetzte Arbeitsgruppe
- Abschluss der Arbeit zur **Standardisierung von Verfahrensweisen** der Ombudsstelle und die Umsetzung der damit verbundenen Erneuerungen
- **sprachliche Regelung** bzgl. Beerdigung, Nachruf zu Priestern mit Missbrauchsvorwürfen
- Erarbeitung von Kriterien für den **Umgang mit Priestern**, die u.a. wegen Besitz von pädopornographischem Material, mit Missbrauchsvorwürfen o.Ä. konfrontiert worden sind
- Treffen mit der **Staatsanwaltschaft** zur Erreichung einer Vereinbarung für die Zusammenarbeit
- **Treffen mit den Amtsleiter\*innen** des Bischöflichen Ordinariats zu Information und Sensibilisierung für die Anliegen des Schutzes von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen sowie für die Erarbeitung von Leitlinien und Präventionsmaßnahmen in den je eigenen Bereichen
- **Treffen mit dem „Katholischen Forum“** sowie mit anderen **kirchlichen Organisationen und Einrichtungen** zur Sensibilisierung und Aktivierung der Mitverantwortung für den Schutz der Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen sowie der Einführung von Präventionsleitlinien und –maßnahmen, worüber jährlich berichtet werden soll
- Treffen mit den Verantwortlichen der **Ordensgemeinschaften** zur Absprache der Zusammenarbeit in Bezug auf die Ombudsstelle und auf die Aufarbeitung der kirchlichen Missbrauchsfälle in unserer Diözese



## **Dank**

Den Mitgliedern des Fachbeirates und der Ombudsfrau gilt mein Dank für die engagierte und kompetente Mit- und Zusammenarbeit. Sie ist bereichernd, entlastend und ermutigend.

Bischof Ivo Muser danke ich für das Vertrauen in die Arbeit des diözesanen Dienstes, der Ombudsstelle und des Fachbeirates. Generalvikar Eugen Runggaldier danke ich für sein Interesse und seine Unterstützung.

Frau Dagmar Pernter danke ich für die vielfältige Unterstützung bei der Planung, Organisation, Vor- und Nachbereitung der Treffen und Initiativen.

Gottfried Ugolini  
Leiter des diözesanen Dienstes für den Schutz von Minderjährigen  
und schutzbedürftigen Personen  
Brixen/Bozen, 14.01.2021